

Amtliches Mitteilungsblatt



Philosophische Fakultät II

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung

für das Bachelorstudium im Fach
Germanistische Linguistik

Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Fachspezifische Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach „Germanistische Linguistik“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät II am 12. Februar 2014 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Kombinationsempfehlungen und -einschränkungen für Kombinationsstudiengänge
- § 5 Module des Kernfachs für Kombinationsstudiengänge
- § 6 Module des Zweitfachs für Kombinationsstudiengänge
- § 7 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Idealtypische Studienverlaufspläne

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Bachelorstudium im Fach Germanistische Linguistik. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Germanistische Linguistik und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Das Bachelorstudium im Fach Germanistische Linguistik hat die Vermittlung von grundlegenden sprachwissenschaftlichen Kenntnissen und die Ausbildung zu Expertinnen und Experten für die deutsche Sprache zum Ziel. Das Studium vermittelt zentrale fachliche Inhalte und Methoden, wobei es besonderen Wert auf fundierte Analysefähigkeit in Bezug auf sprachliche Strukturen und kommunikative Prozesse legt.

Damit fördert das Studium die Entwicklung einer reflektierten und vermittelbaren Sprachkompetenz und die Fähigkeit zur Bildung und Überprüfung von Hypothesen durch Kombination von geschultem Abstraktionsvermögen und methodischer Präzision.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für berufliche Tätigkeiten, in denen sprachliche Kommunikation und/oder der Umgang mit Sprache eine zentrale oder ergänzende Aufgabe darstellen. Solche Tätigkeiten finden sich beispielsweise im Presse- und Medienbereich, im Verlagswesen, in der Öffentlichkeitsarbeit, in Archiven und Bibliotheken, in der Verwaltung, in der technischen Dokumentation, der Klinischen Linguistik und der Sprachvermittlung.

Gleichzeitig bereitet das Bachelorstudium im Fach Germanistische Linguistik auf ein Masterstudium in einem sprachwissenschaftlichen Fach vor.

§ 4 Kombinationsempfehlungen und -einschränkungen für Kombinationsstudiengänge

(1) Im Kombinationsbachelorstudiengang mit dem Fach Germanistische Linguistik ist eine Kombination mit dem Kern- oder Zweitfach Deutsch ausgeschlossen.

(2) Überschneiden sich durch die Wahl der Fächerkombination die Inhalte hinsichtlich einzelner Veranstaltungen oder Module, müssen nach Absprache mit den zuständigen Studienfachberaterinnen bzw. Studienfachberatern Veranstaltungen oder Module mit anderer oder ähnlicher Thematik besucht werden, so dass die Gesamtzahl der Leistungspunkte erhalten bleibt.

§ 5 Module des Kernfachs für Kombinationsstudiengänge

Das Kernfach Germanistische Linguistik umfasst folgende Module im Umfang von insgesamt 120 LP:

(a) Pflichtbereich (77 LP)

Modul 1:	Grundlagen der Linguistik	9 LP
Modul 2:	Grammatik I: Laut und Wort	8 LP
Modul 3:	Grammatik II: Der Satz	8 LP
Modul 4:	Text und Diskurs	8 LP

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 18. Juli 2014 bestätigt.

Modul 5:	Sprachgeschichte des Deutschen	6 LP
Modul 10:	Grammatik III	9 LP
Modul 11:	Sprache im Kontext	9 LP
Modul 12:	Vertiefung/Schwerpunktbildung im Fach Germanistische Linguistik	10 LP
Modul 13:	Bachelorarbeit	10 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (23 LP)

Aus dem Angebot der Module 6 bis 9 müssen zwei Module gewählt werden. Eines der gewählten Module muss mit 6 LP, das andere mit 7 LP belegt werden. Die Variation in der Anzahl der Studienpunkte ergibt sich aus der Wahl der Modulabschlussprüfung.

Modul 6:	Sprachwandel	6 bzw. 7 LP
Modul 7:	Prozesse sprachlicher Kommunikation	6 bzw. 7 LP
Modul 8:	Erst- und Zweitspracherwerb	6 bzw. 7 LP
Modul 9:	Sprachliche Variation	6 bzw. 7 LP

Weiterhin stehen zwei Module im Umfang von je 10 LP zur Auswahl; eins der beiden muss gewählt werden.

Modul 14:	Praxisorientierung	10 LP
Modul 15:	Praktikum	10 LP

(c) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)

Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen (z. B. Career Center, Sprachenzentrum) im Umfang von insgesamt 20 LP nach freier Wahl zu absolvieren. Empfohlen wird je nach Fächerkombination und geplanter Ausrichtung der Bachelorarbeit die Teilnahme an Angeboten der fremdsprachlichen Philologien, der Historischen Linguistik, der Psychologie und der Informatik.

§ 6 Module des Zweitfachs für Kombinationsstudiengänge

Das Zweitfach Germanistische Linguistik umfasst folgende Module im Umfang von insgesamt 60 LP:

(a) Pflichtbereich (39 LP)

Modul 1:	Grundlagen der Linguistik	9 LP
Modul 2:	Grammatik I: Laut und Wort	8 LP
Modul 3:	Grammatik II: Der Satz	8 LP
Modul 4:	Text und Diskurs	8 LP
Modul 5:	Sprachgeschichte des Deutschen	6 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (21 LP)

Aus dem Angebot der Module 6 bis 9 müssen zwei Module gewählt werden.

Modul 6:	Sprachwandel	6 LP
Modul 7:	Prozesse sprachlicher Kommunikation	6 LP
Modul 8:	Erst- und Zweitspracherwerb	6 LP
Modul 9:	Sprachliche Variation	6 LP

Aus den Modulen 10 und 11 muss ein Modul gewählt werden:

Modul 10:	Grammatik III	9 LP
Modul 11:	Sprache im Kontext	9 LP

§ 7 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Das Fach Germanistische Linguistik bietet folgende Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer an:

Modul 25:	Ebenen linguistischer Beschreibung	5 LP
Modul 26:	Sprachverhalten	5 LP
Modul 27:	Sprachliche Variation und Sprachgeschichte	5 LP
Modul 28:	Sprachentwicklung	5 LP

§ 8 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft. Das zugehörige Studienangebot wird beginnend mit dem Wintersemester 2014/15 im 1. Fachsemester vorgehalten und in jedem folgenden Semester um das jeweils nächste Fachsemester erweitert.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung zum 1. Fachsemester aufnehmen. Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen, gilt die Studienordnung vom 21. September 2007 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 38/2007) übergangsweise fort, soweit das Studium im maßgeblichen Fachsemester nach dieser Studienordnung gemäß Absatz 1 Satz 2 noch nicht angeboten wird.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gelten die Studienordnungen vom 13. Dezember 2004 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 56/2004), vom 2. Oktober 2006 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 43/2006) und vom 21. September 2007 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 38/2007) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen, soweit das Studium im entsprechenden Fachsemester nach dieser Studienordnung gemäß Absatz 1 Satz 2 angeboten wird. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich.

(4) Mit Ablauf des Sommersemesters 2018 treten die Studienordnungen vom 13. Dezember 2004, vom 2. Oktober 2006 und vom 21. September 2007 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Absatz 2 Satz 2 und Absatz 3 Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modul 1: Grundlagen der Linguistik		Leistungspunkte: 9	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul gibt einen orientierenden Überblick über das Gesamtgebiet der synchronen Linguistik. Die Studierenden verfügen über einen Einblick in deren Gegenstandsbereiche, Fragestellungen und Methoden. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse über die verschiedenen Ebenen der sprachlichen Strukturbildung.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sprachliche Phänomene des Deutschen mithilfe der erworbenen Fachterminologie zu beschreiben und unter Anwendung einfacher theoretischer Modelle zu analysieren. Ergänzend dazu erweitern und vertiefen sie ihre Fähigkeiten, die Syntax der deutschen Gegenwartssprache deskriptiv zu erfassen.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Grundkurs (GK)	4 SWS 150 Stunden: 45 Stunden Präsenzzeit, 105 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–3 der Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Linguistik Der Grundkurs bietet eine allgemeine Einführung in die linguistischen Teilgebiete Phonetik, Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik sowie deren Methodologie. Es werden Grundbegriffe und Analysegegenstände der Teilgebiete geklärt. Für die grammatischen Komponenten (Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik) werden die jeweiligen Elementareinheiten sowie die komponentenspezifischen Regeln zu ihrer Kombination unter explizitem Bezug auf einen theoretischen Ansatz aufgezeigt.
Übung (UE)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1,5 LP) sowie eine Arbeitsleistung aus Gruppe 1 der Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Deutsche Grammatik In der Übung werden Wortarten nach einem gängigen Klassifikationsschema kategorisiert und einfache und komplexe Sätze mit Methoden der deskriptiven Grammatik analysiert.
Modulabschlussprüfung	60 Stunden Vorbereitung	2 LP, Bestehen	Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2: Grammatik I: Laut und Wort			Leistungspunkte: 8
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im Bereich der synchronen Linguistik (des Deutschen) auf den Ebenen der Laut- und Wortstruktur. Es soll die Studierenden zu differenzierter Sicht auf sprachliche Strukturen unterschiedlicher Ebenen befähigen und damit auch die Grundlage für die Beschäftigung mit sprachlichen Prozessen in Bezug auf Erwerb, Verwendung, Variation, Sprachwandel und Sprachstörungen bilden.</p> <p>Das Modul umfasst zwei thematische Blöcke, die jeweils komplementär in einer Vorlesung und einem Grundkurs behandelt werden. Die Vorlesung behandelt die Themengebiete im Überblick, während im Grundkurs neben der Vermittlung von Wissen das Einüben von Methoden und Techniken im Vordergrund steht.</p> <p>Zusätzlich erarbeiten die Studierenden selbständig die wissenschaftliche Literatur, die im Vorlesungsverzeichnis verbindlich festgelegt ist. Diese Kenntnisse sind Bestandteil der Modulabschlussprüfung.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung (VL)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Phonetik/Phonologie/Graphematik behandelt die Themengebiete der deskriptiven artikulatorischen Phonetik, der akustischen Phonetik, der Analyse des phonetischen und phonologischen Lautsystems, der Phonotaktik und der Beschreibung phonologischer Prozesse sowie der graphematischen Regularitäten. oder Morphologie behandelt Inventare von Wortbausteinen und deren Kombinierbarkeit in Wortbildung und Flexion, die morphologische Struktur sowie morphologische Prozesse und deren Darstellung anhand unterschiedlicher Beschreibungsmodelle.
Grundkurs (GK)	2 SWS 90 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Morphologie (vgl. oben) oder Phonetik/Phonologie/Graphematik (vgl. oben)
Modulabschlussprüfung	90 Stunden Vorbereitung, Selbststudium	3 LP, Bestehen	Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3: Grammatik II: Der Satz		Leistungspunkte: 8	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse in der Syntax und in der kompositionalen Semantik. Die Studierenden besitzen ein sicheres Verständnis grundlegender syntaktischer und semantischer Begriffe und kennen darüber hinaus Analysen zu spezifischeren Phänomenen der Syntax und Semantik. Die Studierenden erwerben eine differenzierte Sicht auf sprachliche Strukturen der unterschiedlichen Ebenen und sind in der Lage, komplexe deutsche Sätze zu analysieren. Damit verfügen sie auch über die Grundlagen für die Beschäftigung mit sprachlichen Prozessen in Bezug auf Erwerb, Verwendung, Variation und Sprachstörungen. Das Modul umfasst zwei thematische Blöcke, die jeweils komplementär in einer Vorlesung und einem Grundkurs behandelt werden. Die Vorlesung behandelt die Themengebiete im Überblick, während im Grundkurs die Vermittlung von Einzelphänomenen im Vordergrund steht. Zusätzlich erarbeiten die Studierenden selbständig die wissenschaftliche Literatur, die im Vorlesungsverzeichnis verbindlich festgelegt ist. Diese Kenntnisse sind Bestandteil der Modulabschlussprüfung.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung (VL)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Die Veranstaltung zur Syntax vermittelt vertiefende Kenntnisse zur Analyse von komplexen syntaktischen Strukturen des Deutschen auf der Basis eines gängigen Syntaxmodells. Im Zusammenhang mit den einzelnen Phänomenen werden Grundfragen der aktuellen Theoriebildung erörtert. oder Die Veranstaltung zur Semantik führt in das wahrheitsfunktionale Verständnis des Bedeutungsbegriffs ein und vermittelt vertiefende Kenntnisse in der Satzsemantik. In der Darstellung kompositionaler Bedeutungsaspekte bezieht sie sich auf die Veranstaltung zur Syntax.
Grundkurs (GK)	2 SWS 90 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Syntax (vgl. oben) oder Semantik (vgl. oben)
Modulabschlussprüfung	90 Stunden Vorbereitung, Selbststudium	3 LP, Bestehen	Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4: Text und Diskurs		Leistungspunkte: 8	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der synchronen Linguistik zur situationsangemessenen Verwendung sprachlicher Ausdrücke. Es baut darin auf die Module "Grammatik I: Laut und Wort" und "Grammatik II: Der Satz" auf.</p> <p>Die Studierenden verstehen, dass jede Kommunikation situationsgebunden ist, und können die sprachlichen Eigenschaften unterschiedlicher Varietäten auf verschiedenen Ebenen ermitteln und beschreiben. Das Modul befähigt die Studierenden dazu, konkrete Texte und Diskurse hinsichtlich ihrer Kohärenz, ihrer Verständlichkeit und Situationsangemessenheit zu beurteilen.</p> <p>Die technische Übung führt in das wissenschaftliche Arbeiten in der Linguistik ein und macht die Studierenden mit den dafür geeigneten Hilfsmitteln bekannt. Den Studierenden wird die Fähigkeit vermittelt, sprachwissenschaftliche Forschungsliteratur zu verstehen und zu referieren.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung (VL)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Die Vorlesung bietet eine allgemeine Einführung in den Bereich Text und Diskurs. Sie behandelt textstrukturelle Phänomene wie Kohärenz und Kohäsion, die Kategorisierungen von Texten (Textsorten, Genres, Register, Modi etc.) und die Besonderheiten schriftlicher und mündlicher Texte.
Seminar (SE)	2 SWS 90 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Das Seminar führt entweder in die Analyse von konkreten Texten und Diskursen ein, wobei die in der Vorlesung erworbenen Konzepte eingesetzt werden oder thematisiert über die Vorlesung hinausgehende text- und diskursrelevante Fragestellungen.
Übung (UE)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1,5 LP) sowie eine Arbeitsleistung aus Gruppe 1 der Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Technische Übung: Wissenschaftliches Arbeiten in der Linguistik Die technische Übung macht mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Publizierens vertraut. Sie dient der Entwicklung von Arbeits-, Recherche- und Präsentationstechniken (Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, Gestaltung von Referaten und Handouts, unterschiedliche Verfahren der Wissenspräsentation, Recherchemöglichkeiten im Internet usw.).
Modulabschlussprüfung	30 Stunden Vorbereitung	1 LP, Bestehen	Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5: Sprachgeschichte des Deutschen		Leistungspunkte: 6	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul stellt am Beispiel des Deutschen die sprachgeschichtliche Entwicklung einer gut dokumentierten indogermanischen Sprache dar. Die Studierenden kennen die inner- und außersprachlichen Hauptkriterien der Gliederung der deutschen Sprachgeschichte. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Sprachwandelprozesse des Deutschen in einem Zeitraum von ca. 1250 Jahren zu beschreiben und zu systematisieren sowie Ursachen für Veränderungen auf den unterschiedlichen Ebenen des Sprachsystems zu erklären.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung (VL)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Überblick über die Sprachgeschichte des Deutschen Es werden die verschiedenen Sprachstufen des Deutschen (Alt-, Mittel-, Frühneuhochdeutsch) unter außer- und innersprachlichen Gesichtspunkten behandelt. Dabei geht es einerseits um sozial- und kulturgeschichtliche Hintergründe sowie um Medien- und Überlieferungsgeschichte und andererseits um wesentliche sprachliche Merkmale, die der Sprachstufengliederung des Deutschen zugrunde liegen.
Seminar (SE)	2 SWS 90 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung in die historische Grammatik des Deutschen Das Seminar macht epochenübergreifende Entwicklungstendenzen des deutschen Sprachsystems deutlich. Es werden wichtige phonologische, morphologische und syntaktische Entwicklungen vorgestellt und Erklärungsansätze für diese Wandelprozesse diskutiert.
Modulabschlussprüfung	30 Stunden Vorbereitung	1 LP, Bestehen	Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 6: Sprachwandel		Leistungspunkte: 6 bzw. 7	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul gibt eine detaillierte Beschreibung ausgewählter phonologischer, graphematischer, morphologischer, syntaktischer, lexikalisch-semantischer oder pragmatischer Phänomene und führt in forschungsrelevante Methoden und Theorien zum Sprachwandel ein. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Fragestellungen zum Sprachwandel auf den unterschiedlichen Ebenen des Sprachsystems eigenständig und unter Bezug auf die aktuelle wissenschaftliche Fachdiskussion zu bearbeiten und unterschiedliche Theorieentwürfe zu beurteilen			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung (VL)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Sprachwandeltheorien Die Vorlesung beschäftigt sich mit der für die historische Linguistik zentralen Frage nach der Erklärung sprachlichen Wandels. Sie diskutiert die wichtigsten älteren und neueren Sprachwandeltheorien.
Seminar (SE)	2 SWS 90 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Sprachebene Es werden entweder die wichtigsten Entwicklungsprozesse einer sprachlichen Ebene von den Anfängen der deutschen Sprache bis in die Gegenwart herausgearbeitet oder spezielle Themen zu einer sprachlichen Ebene sprachstufenübergreifend in ihrer historischen Entwicklung behandelt. Darüber hinaus werden allgemeine Mechanismen des phonologischen, syntaktischen oder semantischen Wandels am Beispiel diskutiert.
Kernfach: Eines der beiden Wahlpflichtmodule aus den Modulen 6 bis 9 muss mit einer mündlichen Prüfung, das andere mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden.			
Modulabschlussprüfung	30 Stunden 60 Stunden	1 LP, Bestehen 2 LP, Bestehen	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten/20.000 Zeichen)
Zweitfach: Die beiden Wahlpflichtmodule aus den Modulen 6 bis 9 werden mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.			
Modulabschlussprüfung	30 Stunden	1 LP, Bestehen	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 7: Prozesse sprachlicher Kommunikation		Leistungspunkte: 6 bzw. 7	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Prozesse sprachlicher Kommunikation. In den Seminaren werden diese Themenkomplexe detaillierter erarbeitet. Dazu werden empirische Techniken im Bereich der Psycholinguistik und/oder der Experimentalphonetik vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden sind in der Lage, wichtige Fachtermini der Psycholinguistik und/oder Phonetik zu erklären und methodische Probleme der experimentellen Arbeit am Beispiel zu beschreiben. Je nach Thema und Ausrichtung des Seminars werden die Studierenden in Gruppenarbeit kleinere Experimente planen, durchführen und auswerten und die Ergebnisse experimenteller Arbeiten auf theoretische Forschungsfragen übertragen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung (VL)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	In der Vorlesung werden Themenkomplexe wie Sprachproduktion, Sprachwahrnehmung, Spracherwerb oder deren jeweilige Störungen aus psycholinguistischer und/oder phonetischer Sicht überblicksartig dargestellt.
Seminar (SE)	2 SWS 90 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Im Seminar werden Themen wie Sprachproduktion, Sprachwahrnehmung, Spracherwerb oder deren jeweilige Störungen vertieft. Die entsprechenden Untersuchungsmethoden werden praktisch und theoretisch eingeführt.
Kernfach: Eines der beiden Wahlpflichtmodule aus den Modulen 6 bis 9 muss mit einer mündlichen Prüfung, das andere mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden.			
Modulabschlussprüfung	30 Stunden 60 Stunden	1 LP, Bestehen 2 LP, Bestehen	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten/20.000 Zeichen)
Zweitfach: Die beiden Wahlpflichtmodule aus den Modulen 6 bis 9 werden mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.			
Modulabschlussprüfung	30 Stunden	1 LP, Bestehen	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 8: Erst- und Zweitspracherwerb		Leistungspunkte: 6 bzw. 7	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt grundlegende theoretische, methodische und empirische Kenntnisse in den Bereichen Erst- und Zweitspracherwerbsforschung. Die Studierenden sind in der Lage, theoretische und empirische Forschungserkenntnisse zu beschreiben und zu interpretieren. Die Studierenden können empirische Befunde auf die zugrunde liegenden theoretischen Forschungsfragen übertragen und verschiedene Forschungsansätze kritisch miteinander vergleichen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung (VL)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Die Vorlesung gibt einen Überblick über Theorien und Befunde zu zentralen Forschungsfragen in der Erstspracherwerbsforschung (z. B. Nativismus-Debatte, Meilensteine der sprachlichen Entwicklung, Erwerbssequenzen) und Zweitspracherwerbsforschung (z. B. Rolle der Erstsprache, Lernervarietäten, Mechanismen der Verarbeitung).
Seminar (SE)	2 SWS 90 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Im Seminar werden spezifische Fragestellungen aus den Bereichen Erst- und/oder Zweitspracherwerb behandelt und vertieft wie beispielsweise Aspekterwerb, Registerwissen, phonologische Entwicklung oder Altersfaktor.
Kernfach: Eines der beiden Wahlpflichtmodule aus den Modulen 6 bis 9 muss mit einer mündlichen Prüfung, das andere mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden.			
Modulabschlussprüfung	30 Stunden 60 Stunden	1 LP, Bestehen 2 LP, Bestehen	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten/20.000 Zeichen)
Zweitfach: Die beiden Wahlpflichtmodule aus den Modulen 6 bis 9 werden mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.			
Modulabschlussprüfung	30 Stunden	1 LP, Bestehen	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 9: Sprachliche Variation		Leistungspunkte: 6 bzw. 7	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt Einsichten und Kenntnisse über Variation innerhalb einer Sprache und/oder Variation über Einzelsprachen hinweg. Die Studierenden sind in der Lage, die räumliche, soziale und situationsbezogene Variabilität des Deutschen synchron oder diachron zu beschreiben oder das Deutsche im Vergleich zu anderen Sprachen typologisch zu charakterisieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung (VL)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Die Vorlesung behandelt Themen aus der Varietätenforschung oder der typologischen Variation und stellt formale bzw. funktionale Erklärungsansätze vor.
Seminar (SE)	2 SWS 90 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Themen sind die räumliche, soziale und situationsbezogene Variabilität von Sprache in synchroner, diachroner oder typologischer Perspektive.
<p>Kernfach: Eines der beiden Wahlpflichtmodule aus den Modulen 6 bis 9 muss mit einer mündlichen Prüfung, das andere mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden.</p>			
Modulabschlussprüfung	30 Stunden 60 Stunden	1 LP, Bestehen 2 LP, Bestehen	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten/20.000 Zeichen)
<p>Zweitfach: Die beiden Wahlpflichtmodule aus den Modulen 6 bis 9 werden mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.</p>			
Modulabschlussprüfung	30 Stunden	1 LP, Bestehen	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 10: Grammatik III		Leistungspunkte: 9	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Grammatik des Deutschen. Die Studierenden sind in der Lage, laut-, wort- und satzbezogene Strukturen des Deutschen zu erkennen, zu kategorisieren und zu analysieren, ggf. auch im Kontrast zu anderen Sprachen. Sie besitzen die Fähigkeit zur Hypothesenbildung und entwickeln ein Verständnis für Theoriebildung in der Linguistik.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung (VL)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP: Teilnahme , Vor- und Nachbereitung	Die Vorlesung bietet einen Überblick über einen Themenkomplex der Grammatik des Deutschen aus Bereichen wie Phonologie, Morphologie, Syntax oder Semantik. Themenfelder umfassen z.B. Phonotaktik, Wortstellungsvariation, Ellipsen oder Phänomene des Zusammenspiels von Wort- und Satzsemantik.
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–3 der Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Das Seminar vertieft einen Bereich aus der Grammatik des Deutschen im Sinne der oben genannten Themenfelder. Es werden neuere Entwicklungen und Forschungsergebnisse des jeweiligen Themenkomplexes erarbeitet und diskutiert.
Modulabschlussprüfung	90 Stunden	3 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 11: Sprache im Kontext		Leistungspunkte: 9	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul bietet eine Vertiefung des in den Modulen zur Grammatik erworbenen Wissens unter der Perspektive der kontextuellen Verankerung von sprachlicher Interaktion sowie von Sätzen und Textsegmenten. Die Studierenden sind in der Lage, kontextuelle Phänomene aus der Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und/oder Pragmatik theoretisch zu reflektieren und zu analysieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 4</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung (VL)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Die Vorlesung behandelt eine ausgewählte Problematik zu kontextuellen Phänomenen der Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik oder der Gesprächs- und Textanalyse. Auch die Verwendung von Sprache unter besonderen äußeren Bedingungen (z.B. Sprachkontakt, Sprachverlust) kann Gegenstand der Vorlesung sein.
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–3 der Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Theoretisch orientierte Seminare behandeln kontextrelevante Phänomene anhand konkreter Modelle aus den Bereichen der Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik oder Textlinguistik. In anwendungsbezogenen Seminaren geht es um die Aufarbeitung von Gesprächen und Texten für die sprachwissenschaftliche Untersuchung (z.B. Transkription, Erstellung von Korpora) bzw. um die Kategorisierung und Beurteilung sprachlicher Phänomene unter spezifischen außerlinguistischen Kontexten (z.B. Sprachkontakt, Spracherwerb).
Modulabschlussprüfung	90 Stunden	3 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 12: Vertiefung/Schwerpunktbildung im Fach Germanistische Linguistik		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse aus den Forschungsfeldern Sprachwandel und/oder Prozesse sprachlicher Kommunikation und/oder Erst- und Zweitspracherwerb und/oder Sprachliche Variation und/oder Grammatik III und/oder Sprache im Kontext (Module 6–11). Die gewählten Veranstaltungen dürfen jedoch nicht themengleich zu bereits belegten Veranstaltungen sein.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 3			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung (VL)	2 SWS 60 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	In der Vorlesung werden Themen aus den Bereichen Sprachwandel oder Prozesse sprachlicher Kommunikation oder Erst- und Zweitspracherwerb oder Sprachliche Variation oder Grammatik III oder Sprache im Kontext dargestellt.
Seminar (SE)	2 SWS 90 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Im Seminar werden Themen aus den Bereichen Sprachwandel oder Prozesse sprachlicher Kommunikation oder Erst- und Zweitspracherwerb oder Sprachliche Variation oder Grammatik III oder Sprache im Kontext vertiefend reflektiert und diskutiert.
Seminar (SE)	2 SWS 90 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Im Seminar werden Themen aus den Bereichen Sprachwandel oder Prozesse sprachlicher Kommunikation oder Zweitspracherwerb oder sprachliche Variation oder Grammatik III oder Sprache im Kontext vertiefend reflektiert und diskutiert.
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Populärwissenschaftlicher Essay (ca. 5 Seiten/10.000 Zeichen) oder Mündliche Prüfung in Form einer Kurzpräsentation eines selbsterstellten wissenschaftlichen Posters (ca. 30 Minuten) (beide zur Thematik eines der Seminare)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 13: Bachelorarbeit		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>In der Bachelorarbeit weisen die Studierenden durch die schriftliche Darstellung und Bearbeitung einer Problemstellung aus dem Bereich Germanistische Linguistik ihre Befähigung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten nach. Die Bachelorarbeit muss zum einen die Forschungssituation zu der Problemstellung angemessen, knapp und zielführend, aber nicht unkritisch, darstellen. Zum anderen muss sie einen eigenen Forschungsanteil aufweisen (empirisch, theoretisch oder konzeptionell). Sie soll die inhaltlichen und formalen Standards von wissenschaftlichen Beiträgen in der Linguistik erfüllen. Es wird Wert auf einen klaren, fehlerfreien Text und auf eine nachvollziehbare Argumentation und auf die Einhaltung von typographischen Standards gelegt.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 5 und 10 oder 11 des Pflichtbereichs und des mit einer Hausarbeit abgeschlossenen Moduls aus dem fachlichen Wahlpflichtbereich.</p>			
	Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	
Prüfungsform	300 Stunden	10 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 40 Seiten/80.000 Zeichen)
Dauer	acht Wochen		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 14: Praxisorientierung		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, Fach- und Methodenwissen auf praktischer, berufsnaher Ebene anzuwenden. Sie orientieren sich im Hinblick auf Berufsqualifikation und Berufseinstieg und setzen dabei Schwerpunkte. Sie wählen dazu Lehrveranstaltungen, die praxisorientierte fachspezifische, fachfremde und/oder fächerübergreifende Schlüsselqualifikationen vermitteln.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Lehrveranstaltungen Tutorien (TU/PT)	300 Stunden: Präsenzzeit, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	10 LP, Teilnahme Die Arbeitsleistungen werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	Praxisorientierte Lehrveranstaltungen, Tutorien, Projektstudien u. Ä. Die praxisorientierten Lehrveranstaltungen vermitteln Inhalte und Arbeitsweisen relevanter Berufsfelder praxisnah sowie im engen Anschluss an das fachspezifische Anwendungswissen und fachspezifische Schlüsselqualifikationen des Studiengangs. Sie geben Einblick in diese Tätigkeiten durch den Erwerb von berufsspezifischem Wissen und durch exemplarische, praktische Tätigkeit. Tutorien vermitteln grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und deren Anwendung in den Lehrveranstaltungen des Faches. Projektstudien umfassen die selbstständige wissenschaftliche oder auch praxisorientierte Tätigkeit von Studierenden in Verbindung mit alternativen Studienformen.
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 15: Praktikum		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden wenden erlerntes Theoriewissen sowie Schlüsselqualifikationen des gewählten Studiengangs im praktischen Arbeitsleben an und orientieren sich in einem oder mehreren einschlägigen Berufsfeldern. Sie sind befähigt zur Selbstreflexion und zum Austausch von Erfahrungen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Praktikum (PR)	210 Stunden: 190 Stunden Praktikum, 20 Stunden Vor- und Nachbereitung	7 LP, Teilnahme	Praktikum/Praktische Tätigkeit Als Praktikumsleistung müssen 190 Zeitstunden praktischer Tätigkeit in einem einschlägigen Berufsfeld nachgewiesen werden. Eine Aufteilung auf mehrere praktische Tätigkeiten ist möglich. Die Praktikumsleistung kann auch im Ausland erbracht werden. Vor Antritt der Tätigkeit muss die Angemessenheit des Praktikums von der/dem Praxisbeauftragten geprüft und bestätigt werden. Ohne diese Prüfung besteht kein Anspruch darauf, dass eine absolvierte praktische Tätigkeit als Praktikumsleistung anerkannt wird.
Kolloquium I (KO)	30 Stunden: 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Teilnahme	Praxiskolloquium I Das PKO wird vor Beginn des Praktikums besucht. Praktikumsabsolventinnen und -absolventen vermitteln dort den zukünftigen Praktikantinnen und Praktikanten ihre Erfahrungen und stehen für Fragen zur Verfügung. Folgende Aspekte des Praktikums können dadurch bereits vorab realistisch beurteilt werden: Suche und Auswahl geeigneter Praktikumsstellen, Bewerbungsverfahren, Aufgaben und Tätigkeiten innerhalb bestimmter Berufsfelder, Arbeitsalltag.
Kolloquium II (KO)	30 Stunden: 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	1 LP, Teilnahme, Präsentation (ca. 15 Minuten)	Praxiskolloquium II Das PKO wird nach dem Praktikum erneut besucht. Die im Praktikum gewonnenen fachlichen und persönlichen Erfahrungen werden im Rahmen einer Präsentation dargestellt und eingeordnet. In einem Gruppengespräch werden zudem unterschiedliche Berufsfelder miteinander verglichen. Präsentation und Gespräch helfen anderen Studierenden, vorab ein realistisches Bild der Tätigkeitsfelder und Arbeitsbedingungen zu entwickeln.
Modulabschlussprüfung	30 Stunden	1 LP, Bestehen	Hausarbeit (Bericht über das Praktikum) (ca. 5 Seiten/10.000 Zeichen)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Modul 25: Ebenen linguistischer Beschreibung		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt Kenntnisse im Bereich der synchronen Linguistik (des Deutschen) auf den Ebenen der Laut- oder Wortstruktur sowie der Syntax oder der kompositionalen Semantik. Es soll die Studierenden zu differenzierter Sicht auf sprachliche Strukturen unterschiedlicher linguistischer Ebenen befähigen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung (VL)	2 SWS 75 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2,5 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie eine Arbeitsleistung aus Gruppe 1 der Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Phonetik/Phonologie/Graphematik behandelt die Themengebiete der deskriptiven artikulatorischen Phonetik, der akustischen Phonetik, der Analyse des phonetischen und phonologischen Lautsystems, der Phonotaktik und der Beschreibung phonologischer Prozesse in unterschiedlichen phonologischen Modellen sowie der graphematischen Regularitäten. oder Morphologie behandelt Inventare von Wortbausteinen und deren Kombinierbarkeit in Wortbildung und Flexion, den Aufbau des Lexikons, die morphologische Struktur von Sprache(n) sowie morphologische Prozesse und deren Darstellung anhand unterschiedlicher Beschreibungsmodelle.
Vorlesung (VL)	2 SWS 75 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2,5 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie eine Arbeitsleistung aus Gruppe 1 der Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Die Veranstaltung zur Syntax vermittelt vertiefende Kenntnisse zur Analyse von komplexen syntaktischen Strukturen des Deutschen auf der Basis eines gängigen Syntaxmodells. Im Zusammenhang mit den einzelnen Phänomenen werden Grundfragen der aktuellen Theoriebildung erörtert. oder Die Veranstaltung zur Semantik führt in das wahrheitsfunktionale Verständnis des Bedeutungsbegriffs ein und vermittelt vertiefende Kenntnisse in der Satzsemantik. In der Darstellung kompositionaler Bedeutungsaspekte bezieht sie sich auf die Veranstaltung zur Syntax.
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 26: Sprachverhalten		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der synchronen Linguistik zur situationsangemessenen Verwendung sprachlicher Ausdrücke sowie zu Prozessen sprachlicher Kommunikation.</p> <p>Die Studierenden verstehen, dass jede Kommunikation situationsgebunden ist, und können die sprachlichen Eigenschaften unterschiedlicher Varietäten auf verschiedenen Ebenen ermitteln und beschreiben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, wichtige Fachtermini der Psycholinguistik und/oder Phonetik zu erklären.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung (VL)	2 SWS 75 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2,5 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie eine Arbeitsleistung aus Gruppe 1 der Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Die Vorlesung bietet eine allgemeine Einführung in den Bereich Text und Diskurs. Sie behandelt textstrukturelle Phänomene wie Kohärenz und Kohäsion, die Kategorisierungen von Texten (Textsorten, Genres, Register, Modi etc.) und die Besonderheiten schriftlicher und mündlicher Texte.
Vorlesung (VL)	2 SWS 75 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2,5 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie eine Arbeitsleistung aus Gruppe 1 der Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	In der Vorlesung „Prozesse sprachlicher Kommunikation“ werden Themenkomplexe wie Sprachproduktion, Sprachwahrnehmung, Spracherwerb oder deren jeweilige Störungen aus psycholinguistischer oder phonetischer Sicht überblicksartig dargestellt.
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 27: Sprachliche Variation und Sprachgeschichte		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul beschäftigt sich zum einen sowohl mit räumlicher, sozialer und situationsbezogener Variation innerhalb einer Sprache als auch mit typologischer Variation über Einzelsprachen hinweg und zum anderen mit der Sprachgeschichte des Deutschen in einem Zeitraum von ca. 1250 Jahren. Die Studierenden sind in der Lage, die Variabilität des Deutschen synchron zu beschreiben sowie über Verschiedenheiten und Ähnlichkeiten von Grammatiken menschlicher Sprachen umfassend zu reflektieren. Darüber hinaus sind die Studierenden befähigt, die wichtigsten Sprachwandelprozesse in alt-, mittel- und frühneuhochdeutscher Zeit zu bestimmen und zu erklären.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung (VL)	2 SWS 75 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2,5 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie eine Arbeitsleistung aus Gruppe 1 der Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Sprachliche Variation Die Vorlesung behandelt Themen aus der Varietätenforschung oder der typologischen Variation und stellt formale bzw. funktionale Erklärungsansätze vor.
Vorlesung (VL)	2 SWS 75 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2,5 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie eine Arbeitsleistung aus Gruppe 1 der Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Überblick über die Sprachgeschichte des Deutschen Es werden die verschiedenen Sprachstufen des Deutschen (Alt-, Mittel-, Frühneuhochdeutsch) unter außer- und innersprachlichen Gesichtspunkten behandelt. Dabei geht es einerseits um sozial- und kulturgeschichtliche Hintergründe sowie um Medien- und Überlieferungsgeschichte und andererseits um wesentliche sprachliche Merkmale, die der Sprachstufengliederung des Deutschen zugrunde liegen.
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 28: Sprachentwicklung		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele:			
Das Modul beschäftigt sich mit unterschiedlichen Erklärungsansätzen für sprachlichen Wandel und grundlegenden theoretischen, methodischen und empirischen Kenntnissen in den Bereichen der Erst- und Zweitspracherwerbsforschung. Die Studierenden sind befähigt, komplexe Fragestellungen zum Sprachwandel auf den unterschiedlichen Ebenen des Sprachsystems zu benennen und zu erklären und verschiedene Forschungsansätze zum Erst- und Zweitspracherwerb kritisch miteinander zu vergleichen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung (VL)	2 SWS 75 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2,5 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie eine Arbeitsleistung aus Gruppe 1 der Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Erst- und Zweitspracherwerb Die Vorlesung gibt einen Überblick über Theorien und Befunde zu zentralen Forschungsfragen in der Erstspracherwerbsforschung (z. B. Nativismus-Debatte, Meilensteine der sprachlichen Entwicklung, Erwerbssequenzen) und Zweitspracherwerbsforschung (z. B. Rolle der Erstsprache, Lernervarietten, Mechanismen der Verarbeitung).
Vorlesung (VL)	2 SWS 75 Stunden: 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2,5 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie eine Arbeitsleistung aus Gruppe 1 der Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Sprachwandeltheorien Die Vorlesung beschäftigt sich mit der für die historische Linguistik zentralen Frage nach der Erklärung sprachlichen Wandels. Sie diskutiert die wichtigsten älteren und neueren Sprachwandeltheorien.
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Anlage 2: Idealtypische Studienverlaufspläne

2.1. Idealtypischer Studienverlaufplan für das Fach Germanistische Linguistik als Kernfach¹

Hier finden Sie eine Verteilung der Module auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Module	LP inkl. MAP	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtbereich (77 LP)							
1 Grundlagen der Linguistik	9	GK 5 LP/4 SWS UE 2 LP/2 SWS					
2 Grammatik I: Laut und Wort	8		VL 2 LP/2 SWS GK 3 LP/2 SWS				
3 Grammatik II: Der Satz	8		VL 2 LP/2 SWS GK 3 LP/2 SWS				
4 Text und Diskurs	8			VL 2 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS UE 2 LP/2 SWS			
5 Sprachgeschichte des Deutschen	6				VL 2 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS		
10 Grammatik III	9			VL 2 LP/2 SWS SE 4 LP/2 SWS			
11 Sprache im Kontext	9				VL 2 LP/2 SWS SE 4 LP/2 SWS		
12 Vertiefung/Schwerpunktbildung im Fach Germanistische Linguistik	10				VL 2 LP/2 SWS	SE 3 LP/2 SWS	SE 3 LP/2 SWS
13 Bachelorarbeit	10						Bachelorarbeit 10 LP
Fachlicher Wahlpflichtbereich (23 LP) Aus dem Angebot der Module 6 bis 9 müssen zwei Module gewählt werden. Eines der gewählten Module muss mit 6 LP, das andere mit 7 LP belegt werden. Aus den Modulen 14 und 15 muss ein Modul gewählt werden.							
6 Sprachwandel	6/7					VL 2 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS	
7 Prozesse sprachlicher Kommunikation	6/7				VL 2 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS		

¹ Das 5. Semester eignet sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

8	Erst- und Zweitspracherwerb	6/7			VL 2 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS
9	Sprachliche Variation	6/7			VL 2 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS
14	Praxisorientierung	10			Lehrveranstaltungen/Tutorien 10 LP
15	Praktikum	10			Praktikum 7 LP/Kolloquia 2 LP
Überfachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)					

2.2. Idealtypischer Studienverlaufsplan für das Fach Germanistische Linguistik als Zweitfach

Hier finden Sie eine Verteilung der Module auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Module		LP inkl. MAP	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtbereich (39 LP)								
1	Grundlagen der Linguistik	9	GK 5 LP/4 SWS UE 2 LP/2 SWS					
2	Grammatik I: Laut und Wort	8		VL 2 LP/2 SWS GK 3 LP/2 SWS				
3	Grammatik II: Der Satz	8		VL 2 LP/2 SWS GK 3 LP/2 SWS				
4	Text und Diskurs	8			VL 2 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS UE 2 LP/2 SWS			
5	Sprachgeschichte des Deutschen	6				VL 2 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS		
Fachlicher Wahlpflichtbereich (21 LP) Aus dem Angebot der Module 6 bis 9 müssen zwei Module gewählt werden. Aus dem Angebot der Module 10 und 11 muss ein Modul gewählt werden.								
6	Sprachwandel	6					VL 2 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS	
7	Prozesse sprachlicher Kommunikation	6				VL 2 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS		
8	Erst- und Zweitspracherwerb	6				VL 2 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS		
9	Sprachliche Variation	6				VL 2 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS		
10	Grammatik III	9			VL 2 LP/2 SWS SE 4 LP/2 SWS			
11	Sprache im Kontext	9						VL 2 LP/2 SWS SE 4 LP/2 SWS

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

	LP	Workload in Std.
Gruppe 1 – 0,5 LP		
intensivierte Vor- und Nachbereitung (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, z. B. aufgrund eines erhöhten Lesepensums oder besonderer Rechercheaufgaben)	0,5	15
schriftliche Arbeit oder mehrere schriftliche Arbeiten (im Umfang von bis zu insg. 3 Seiten/6.000 Zeichen)	0,5	15
schriftliche(r) Kurztest(s) (bis zu insg. 15 Minuten)	0,5	15
Präsentation/Kurzreferat (bis zu 20 Minuten)	0,5	15
Durchführung eines Experiments (bis zu 15 Stunden)	0,5	15
Kleinere Übungsaufgaben (handschriftlich; bis zu einer Seite pro Sitzung)	0,5	15
Gruppe 2 – 1 LP		
intensivierte Vor- und Nachbereitung (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, z. B. aufgrund eines erhöhten Lesepensums oder besonderer Rechercheaufgaben)	1	30
schriftliche Arbeit oder mehrere schriftliche Arbeiten (im Umfang von bis zu insg. 6 Seiten/12.000 Zeichen)	1	30
schriftlicher Test (bis zu 30 Minuten)	1	30
Präsentation/Referat (bis zu 45 Minuten)	1	30
Gestaltung einer Lehrveranstaltung (bis zu 45 Minuten)	1	30
Durchführung eines Experiments (bis zu 30 Stunden)	1	30
Gruppe 3 – 2 LP		
schriftliche Arbeit oder mehrere schriftliche Arbeiten (im Umfang von bis zu insg. 12 Seiten/24.000 Zeichen)	2	60
Präsentation/Referat (bis zu 90 Minuten)	2	60
schriftlicher Test (bis zu 60 Minuten)	2	60
Gestaltung einer Lehrveranstaltung (bis zu 90 Minuten)	2	60

Fachspezifische Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach „Germanistische Linguistik“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät II am 12. Februar 2014 die folgende Prüfungsordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Gesamtnoten
- § 5 Akademischer Grad
- § 6 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Bachelorstudium im Fach Germanistische Linguistik. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach Germanistische Linguistik und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Der Kombinationsstudiengang mit dem Kern- oder Zweifach Germanistische Linguistik hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Bachelorstudiums im Fach Germanistische Linguistik ist der Prüfungsausschuss Germanistik/Skandinavistik zuständig.

§ 4 Gesamtnoten

(1) Die Gesamtnote des Kernfachs Germanistische Linguistik wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen des Kernfachs und der Note der Bachelorarbeit, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module und die Bachelorarbeit ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Die Gesamtnote des Zweifachs Germanistische Linguistik wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen des Zweifachs,

gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(3) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 bis 2 nicht berücksichtigt.

§ 5 Akademischer Grad

Wer den Kombinationsstudiengang mit dem Kernfach Germanistische Linguistik erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (abgekürzt „B. A.“).

§ 6 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft. Das zugehörige Prüfungsangebot wird beginnend mit dem Wintersemester 2014/15 im 1. Fachsemester vorgehalten und in jedem folgenden Semester um das jeweils nächste Fachsemester erweitert.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung zum 1. Fachsemester aufnehmen. Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen, gilt die Prüfungsordnung vom 21. September 2007 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 38/2007) übergangsweise fort, soweit die Prüfungen im maßgeblichen Fachsemester nach dieser Prüfungsordnung gemäß Absatz 1 Satz 2 noch nicht angeboten werden.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gelten die Prüfungsordnungen vom 13. Dezember 2004 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 56/2004), vom 2. Oktober 2006 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 43/2006) und vom 21. September 2007 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 38/2007) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen, soweit die Prüfungen im entsprechenden Fachsemester nach dieser Prüfungsordnung gemäß Absatz 1 Satz 2 angeboten

* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 18. Juli 2014 bestätigt.

werden. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich.

(4) Mit Ablauf des Sommersemesters 2018 treten die Prüfungsordnungen vom 13. Dezember 2004, vom 2. Oktober 2006 und vom 21. September 2007 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Absatz 2 Satz 2 und Absatz 3 Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Kernfach im Kombinationsstudiengang Germanistische Linguistik (120 LP)

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich (77 LP)					
1	Grundlagen der Linguistik	9	keine	Klausur (90 Minuten)	ja
2	Grammatik I: Laut und Wort	8	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Klausur (90 Minuten)	ja
3	Grammatik II: Der Satz	8	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Klausur (90 Minuten)	ja
4	Text und Diskurs	8	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Klausur (90 Minuten)	ja
5	Sprachgeschichte des Deutschen	6	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Klausur (90 Minuten)	ja
10	Grammatik III	9	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)	ja
11	Sprache im Kontext	9	erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 4	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)	ja
12	Vertiefung/Schwerpunktbildung im Fach Germanistische Linguistik	10	erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 3	Populärwissenschaftlicher Essay (ca. 5 Seiten/10.000 Zeichen) oder Mündliche Prüfung in Form einer Kurzpräsentation eines selbsterstellten wissenschaftlichen Posters (ca. 30 Minuten) (beide zur Thematik eines der Seminare)	ja
13	Bachelorarbeit	10	erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 5 und 10 oder 11 des Pflichtbereichs und des mit einer Hausarbeit abgeschlossenen Moduls aus dem fachlichen Wahlpflichtbereich.	Hausarbeit (ca. 40 Seiten/80.000 Zeichen) Bearbeitungszeit: acht Wochen	ja

Fachlicher Wahlpflichtbereich (23 LP)					
Aus dem Angebot der Module 6 bis 9 müssen zwei Module gewählt werden. Eines der gewählten Module muss mit 6 LP, das andere mit 7 LP belegt werden. Aus den Modulen 14 und 15 muss ein Modul gewählt werden.					
6	Sprachwandel	6/7	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten/20.000 Zeichen)	ja
7	Prozesse sprachlicher Kommunikation	6/7	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten/20.000 Zeichen)	ja
8	Erst- und Zweitspracherwerb	6/7	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten/20.000 Zeichen)	ja
9	Sprachliche Variation	6/7	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten/20.000 Zeichen)	ja
14	Praxisorientierung	10	keine	keine	nein
15	Praktikum	10	keine	Hausarbeit (Bericht über das Praktikum) (ca. 5 Seiten/10.000 Zeichen)	nein
Überfachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen (z.B. Career Center, Sprachenzentrum) nach freier Wahl zu absolvieren. Empfohlen wird je nach Fächerkombination und geplanter Ausrichtung der Bachelorarbeit die Teilnahme an Angeboten der geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Fächer.	insges. 20	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen.		Die Module werden ohne Note berücksichtigt.

Zweifach im Kombinationsstudiengang Germanistische Linguistik (60 LP)

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich (39 LP)					
1	Grundlagen der Linguistik	9	keine	Klausur (90 Minuten)	ja
2	Grammatik I: Laut und Wort	8	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Klausur (90 Minuten)	ja
3	Grammatik II: Der Satz	8	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Klausur (90 Minuten)	ja
4	Text und Diskurs	8	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Klausur (90 Minuten)	ja
5	Sprachgeschichte des Deutschen	6	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Klausur (90 Minuten)	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich (21 LP)					
Aus dem Angebot der Module 6 bis 9 müssen zwei Module gewählt werden. Aus den Modulen 10 und 11 muss ein Modul gewählt werden.					
6	Sprachwandel	6	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)	nein
7	Prozesse sprachlicher Kommunikation	6	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)	nein
8	Erst- und Zweitspracherwerb	6	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)	nein
9	Sprachliche Variation	6	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)	nein
10	Grammatik III	9	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)	ja
11	Sprache im Kontext	9	erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 4	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)	ja

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
25	Ebenen linguistischer Beschreibung	5	keine	keine	nein
26	Sprachverhalten	5	keine	keine	nein
27	Sprachliche Variation und Sprachgeschichte	5	keine	keine	nein
28	Sprachentwicklung	5	keine	keine	nein